



SYGNIS berichtet über Finanzergebnisse des ersten Halbjahres 2013

SYGNIS berichtet über Finanzergebnisse des ersten Halbjahres 2013
 Deutlicher Rückgang der Kosten und Aufwendungen um 44%
 Operatives Ergebnis um 65% verbessert
 Neues Gesellschafterdarlehen gewährt
 US-Patent für Hauptprodukt QualiPhi
 Weitere Lizenzvereinbarung mit Qiagen
 Die SYGNIS Pharma AG (Frankfurt: LIO1; ISIN: DE000A1RFM03; Prime Standard) veröffentlichte heute das Finanzergebnis für das erste Halbjahr 2013, welches am 30. Juni 2013 endete.
 Aufgrund des Zusammenschlusses sind im Zwischenbericht der neuen SYGNIS die Aufwendungen und Erträge der X-Pol und die der alten SYGNIS für das erste Halbjahr 2013 vollständig enthalten, für die Vorjahresperiode allerdings nur diejenigen von X-Pol, was sich entsprechend auch auf die Höhe des Eigenkapitals der Konzernbilanzen ab Dezember 2012 auswirkt. Die Änderungen im Konzernabschluss resultieren daher vor allem aus der Kaufpreisallokation und der Erfassung der beizulegenden Zeitwerte der alten SYGNIS, während die Bewertung der X-Pol-Produkte in der Bilanz nur zu ihren Buchwerten und nicht zu ihren Zeitwerten erfolgte. Daher können die Bilanzpositionen vom 30. Juni 2013 mit denen am 31. Dezember 2012 verglichen werden. Allerdings ist die Vergleichbarkeit der Ergebnisse für die ersten sechs Monate 2013 mit den entsprechenden Vorjahreszahlen nur sehr begrenzt möglich.
 Bereinigt um diesen Effekt, d.h. unter der Annahme, dass die Erträge und Aufwendungen beider Unternehmensteile bereits im ersten Halbjahr des Vorjahres vollständig zu berücksichtigen gewesen wären, ergibt sich im Vergleich der aktuellen Berichtsperiode mit den Pro Forma Angaben ein deutlicher Rückgang bei den Gesamtkosten und -aufwendungen um 44% auf nun 2,4 Mio. (H1 2012 Pro Forma: 4,2 Mio.). Ohne einmalige Aufwendungen in Höhe von 0,4 Mio., läge der Rückgang der Aufwendungen bei mehr als 50%. Der Umsatz stieg von 0,1 Mio. auf 0,3 Mio. (einschließlich Umsatz von 150 T für die Lizenzvereinbarung mit Qiagen über einen Amplifikations-Puffer) und das operative Ergebnis (EBIT) verbesserte sich um 65% auf -2,0 Mio. (H1 2012 Pro Forma: -5,8 Mio.).
 In den ersten sechs Monaten des Jahres 2013 war der ausgewiesene Verlust für den Zeitraum -2,0 Mio. (Vorjahr: -0,9 Mio.). Die betrieblichen Aufwendungen für die ersten sechs Monate betragen 2,4 Mio. (Vorjahr: 0,5 Mio.). Diese setzen sich vor allem aus Personalkosten in Höhe von 1,2 Mio. und sonstigen Verwaltungskosten zusammen.
 Die Bilanzsumme verringerte sich um 0,6 Mio. auf 9,0 Mio. aufgrund geringerer Bestände an Barmitteln und anderer Vermögenswerte. Die Verbindlichkeiten erhöhten sich in erster Linie aufgrund eines neuen Gesellschafterdarlehens, das im März 2013 gewährt wurde.
 Im Januar 2013 hat die Gesellschaft in Europa und den USA den Patentschutz für eine neue Basistechnologie für die Detektion von Protein-Protein-Interaktionen (DoubleSwitch) erhalten. Diese Technologie kann als Screening-Plattform für die Entwicklung neuer Medikamente eingesetzt werden.
 Anfang März 2013 wurde SYGNIS ein Gesellschafterdarlehen über einen Gesamtbetrag von bis zu 0,7 Mio. durch seine Hauptaktionäre Genetrix Life Sciences, A.B. und dievini Hopp BioTech holding GmbH & Co. KG gewährt. Der Darlehensbetrag wurde bis Ende Juni 2013 vollständig ausbezahlt.
 Das Unternehmen hat einen weiteren Meilenstein in der Stärkung der IP-Position für seine Produkte erreicht. Im April 2013 wurde vom USPTO (US Patent and Trademark Office) ein Patent für sein wichtigstes Produkt QualiPhi gewährt.
 Im Mai 2013 unterzeichnete das Unternehmen eine neue Lizenzvereinbarung mit Qiagen für einen Amplifikationspuffer, der als Werkzeug bei der isothermen Amplifikation eingesetzt wird und eine verbesserte Reaktionsleistung bietet. Diese Vereinbarung erfolgte im Anschluss an eine globale Lizenzvereinbarung für QualiPhi, die im Jahr 2012 mit Qiagen unterzeichnet wurde. Als Vergütung für diese Lizenz erhielt das Unternehmen im zweiten Quartal des Jahres 2013 eine Zahlung von 150 T.
 In der ersten Hälfte des Jahres 2013 lag unser Fokus primär auf der Entwicklung und Vermarktung der neuen Produkte im Bereich Molekular Diagnostik und DNA-Werkzeuge. Wir haben gleichzeitig unsere Aktivitäten für die Einwerbung neuer Finanzmittel von Investoren und neuer öffentlicher Darlehen verstärkt. Darüber hinaus haben wir an der effizienten Integration der beiden Standorte in Heidelberg und Tres Cantos gearbeitet. Hier wurden bereits gute Fortschritte erzielt. Sehr erfreut sind wir auch über den Erhalt der ersten Patente für DoubleSwitch und QualiPhi, die im Jahr 2013 zu ersten Umsatzerlösen führten, was beweist, dass wir mit unserer Strategie richtig liegen. Wir haben uns demzufolge wie prognostiziert entwickelt und sind zuversichtlich, in diesem und im kommenden Jahr weitere Umsatzerlöse erwirtschaften zu können. Wir gehen zudem davon aus, im Verlauf des Jahres weitere Vereinbarungen mit Partnern unterzeichnen zu können und, sofern wir im Herbst neue Finanzmittel von Investoren erhalten, rechnen unverändert damit, im Geschäftsjahr 2014 den Break Even zu erreichen.
 kommentierte Pilar de la Huerta, CEO und CFO von SYGNIS.
 In den verbleibenden Monaten des laufenden Geschäftsjahres rechnet SYGNIS mit weiteren kommerziellen Vereinbarungen mit Partnern und ersten Umsatzerlösen aus Produktverkäufen. Mittelfristig sollen pro Jahr mindestens zwei neue Produkte in regionalen oder globalen Partnerschaften lizenziert werden. Das Unternehmen geht davon aus, im Geschäftsjahr 2014 den Break Even zu erreichen. Durch die laufenden Aufwendungen und die außerordentlichen Belastungen aufgrund der Restrukturierungsmaßnahmen wird das Geschäftsjahr 2013 noch einen Verlust aufweisen. Das Unternehmen erwartet jedoch, dass die eingeführten Kostensenkungsmaßnahmen im weiteren Verlauf des Jahres zu weiteren erheblichen Effekten führen werden. Mit der zum 30. Juni 2013 verfügbaren Liquidität und zusätzlichen Mitteln durch neue Inverstorendarlehen ist die Finanzierung bis etwa Ende September 2013 gesichert. Bei der weiteren Finanzierung und damit der Fortführung ist das Unternehmen ab Ende September 2013 auf weitere Finanzmittel angewiesen. Diese sollen durch neue Investoren, weitere Darlehen oder die Nutzung des SEDA-Vertrags generiert werden.
 Der Zwischenbericht für das erste Halbjahr, welches am 30. Juni 2013 endete, ist im Internet unter www.sygnis.de verfügbar.
 Über SYGNIS Pharma AG: www.sygnis.de
 Nach dem Zusammenschluss von X-Pol Biotech, einem Unternehmen, das auf dem Gebiet der DNA-Amplifizierung und -Sequenzierung spezialisiert ist, mit SYGNIS Pharma AG, einem in Deutschland gelisteten Unternehmen (Prime Standard der Deutschen Börse, Ticker: LIO1; ISIN: DE000A1RFM03), fokussiert sich SYGNIS entsprechend der neu definierten Geschäftsstrategie auf die Entwicklung und Vermarktung von Technologien und Produkten der X-Pol. Neben dem bereits vermarkteten Produkt QualiPhi für die DNA-Amplifizierung entwickelt X-Pol derzeit weitere Produkte im Bereich des Next Generation Sequencing.
 SYGNIS Pharma AG
 Pilar de la Huerta
 CEO/CFO
 Tel.: +49 6221 4546
 Email: pdelahuerta@sygnis.es

Pressekontakt

SYGNIS Pharma AG

69120 Heidelberg

pdelahuerta@sygnis.es

Firmenkontakt

SYGNIS Pharma AG

69120 Heidelberg

pdelahuerta@sygnis.es

Die LION bioscience AG ist in SYGNIS Pharma AG umfirmiert. LION bioscience (<http://www.lionbioscience.com>) ist an der Schnittstelle von R&D (Biologie ? Chemie ? Präklinik) mit Informationstechnologien (IT) positioniert. LION bietet der Life-Science-Industrie integrierte Lösungen im Bereich Life Science Informatik (LSI) an und projiziert diese Lösungen auf die eigenen Forschungs- und Entwicklungstätigkeiten. LION ist der Begründer von i-biology, einer innovativen Lösung zur prozess-integrierten Beschleunigung der Forschung und Entwicklung in der Life-Science-Industrie durch intelligente Nutzung der Informationstechnologie. 1997 gegründet, verfügt LION heute über mehr als 300 Mitarbeiter. Der Hauptsitz des Unternehmens ist Heidelberg; Niederlassungen befinden sich in Cambridge (UK) und Cambridge (Massachusetts, USA). LION bioscience verfügt heute bereits über zahlreiche Kooperationen mit weltweit führenden Life-Science-Unternehmen, darunter z.B. Aventis, Bayer, Boehringer Ingelheim, Celera, DuPont, Glaxo Wellcome, Janssen, Merck Inc., Nestlé, Novartis, Paradigm Genetics, Pharmacia & Upjohn, SmithKline Beecham, Sumitomo Pharmaceuticals und Tripos. Mit Trega, Inc., San Diego, CA, wurde am 27.12. 2000 ein Merger Agreement unterzeichnet, das die Übernahme von 100% der ausstehenden Aktien von Trega vorsieht. Mit dem Abschluß dieser Transaktion ist für März 2001 zu rechnen.